Feldstraße 9 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon (0 52 50) 7 08 99-0
Fax (0 52 50) 7 08 99-20
fenster@merschmann.de
www.merschmann.de

Technische Informationen

Notausgangs- & Panikverschlüsse

Im Ernstfall mit einer intuitiven Handbewegung die Tür entriegeln

Allgemeine Produktinformationen

Ob Feuer, Erdbeben oder Amoklauf - es gibt Situationen, in denen muss man einfach nur raus aus dem Gebäude! Und das so schnell und sicher wie möglich. Gerade wenn Panik ausbricht, müssen die Notausgang- und Paniklösungen der Türen und Ausgänge funktionieren und selbst von flüchtenden Menschen intuitiv bedient werden können. Winkhaus bietet genau für diese Notfälle eine umfangreich getestete Produktpalette an, die im Fall der Fälle Leben retten kann. Die Notausgangs-/Paniktür-Verriegelung in der Variante panicLock AP4 nach DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 mit den verschiedenen Panikfunktionen erfüllt alle Anforderungen für eine schnelle Öffnungsfunktion von innen und bieten von außen dank der massiven Schwenkriegel trotzdem Schutz.

Notausgangsverschlüsse nach DIN EN 179

Notausgangsverschlüsse nach DIN EN 179 sind bestimmt für Gebäude, die keinem öffentlichen Publikumsverkehr unterliegen und deren Besucher die Funktionen der Fluchttüren kennen (Bild 1). Notausgangsverschlüsse bestehen aus einer Verriegelung, Rahmenteilen und einem Griffbeschlag. Sie sollen gewährleisten, dass in Gefahrensituationen die Notausgangstür mit nur einer einzigen Betätigung freigegeben und geöffnet werden kann, egal ob sich die Tür im verriegelten Zustand befindet oder nur durch die Falle verschlossen ist. Die hierzu erforderlichen Bedienkräfte müssen so bemessen sein, dass auch Kinder oder Menschen mit Behinderungen den Griffbeschlag in Sekundenschnelle mit einem Handgriff betätigen können:

• durch Abwärtsschwenken des Griffs in Fluchtrichtung (Bild 2),

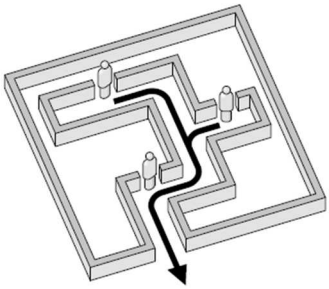

Bild 1

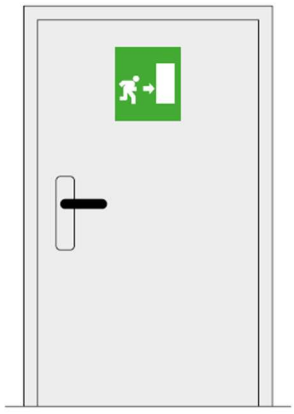

Bild 2

Feldstraße 9 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon (0 52 50) 7 08 99-0
Fax (0 52 50) 7 08 99-20
fenster@merschmann.de
www.merschmann.de

Technische Informationen

Bedienung der Panikfunktionen

Wechselfunktion E

Beschreibung

Für Türen, bei denen grundsätzlich eine unberechtigte Öffnung von außen verhindert werden muss. Ein Öffnen der Tür gegen die Fluchtrichtung ist erst nach Entriegelung und ausschließlich über den Schlüssel möglich.

Beschlag

Innen Drücker / außen Knauf oder Stoßgriff

Notöffnung in Fluchtrichtung

• Die Tür über den Drücker von innen öffnen.
• Eine Öffnung von außen ist nur nach Drehen des Schlüssels bis an den Entriegelungsanschlag inkl. Fallenrückzug möglich.

Öffnung der verriegelten Tür mit Schlüssel

Öffnung von innen:
• Den Schlüssel bis an den Entriegelungsanschlag drehen, inkl. Fallenrückzug oder über den Drücker die Falle betätigen.

Öffnung von außen:
• Den Schlüssel bis an den Entriegelungsanschlag drehen und inkl. Fallenrückzug öffnen.

Feldstraße 9 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon (0 52 50) 7 08 99-0
Fax (0 52 50) 7 08 99-20
fenster@merschmann.de
www.merschmann.de

Technische Informationen

Bedienung der Panikfunktionen

Umschaltfunktion B

Beschreibung
Für Türen, bei denen grundsätzlich eine unberechtigte Öffnung von außen verhindert werden muss, zeitweise aber ein Durchgang von innen und außen notwendig ist. Ein Öffnen der Tür mit dem Drücker gegen die Fluchtrichtung ist erst nach Entriegelung mit dem Schlüssel möglich. Zur Verhinderung des Öffnens von außen muss die Tür in jedem Fall wieder mit dem Schlüssel verriegelt werden.

Beschlag
Innen Drücker/außen Drücker

Notöffnung in Fluchtrichtung
• Die Tür über den Drücker von innen öffnen.
• Eine Öffnung von außen ist nur nach Drehen des Schlüssels bis an den Entriegelungsanschlag und anschließendem Betätigen des Drückers für den Fallenrückzug möglich.

Öffnung der verriegelten Tür mit Schlüssel
Öffnung von innen:
• Den Schlüssel bis an den Entriegelungsanschlag drehen und danach über den Drücker die Falle betätigen.
Öffnung von außen:
• Den Schlüssel bis an den Entriegelungsanschlag drehen und danach über den Drücker die Falle betätigen. Durchgang beidseitig möglich.

Verriegelung der Tür in beide Richtungen
Um die Verriegelung vollständig zu verriegeln, den Schlüssel bis zum Verriegelungsanschlag drehen. Damit ist die Grundstellung erreicht.

ACHTUNG!!
Wenn die Tür von außen über den Drücker nicht zu öffnen sein soll, muss die Tür mit dem Schlüssel verriegelt werden.

Hinweis: ***Funktion „B“ ist nicht als selbstverriegelndes Schloss erhältlich.***
Die Schwenkriegel müssen immer über das Drehen des Schlüssels verriegelt werden.

MERSCHMANN Fenster und Haustüren

Feldstraße 9 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon (0 52 50) 7 08 99-0
Fax (0 52 50) 7 08 99-20
fenster@merschmann.de
www.merschmann.de

Technische Informationen

Bedienung der Panikfunktionen

Durchgangsfunktion D

Beschreibung
Für Türen, bei denen grundsätzlich eine unberechtigte Öffnung von außen verhindert werden muss, zeitweise aber ein Durchgang von innen und außen notwendig ist. Nach der Beschlagsbetätigung von innen ist die Tür auch von außen über den Drücker zu öffnen, z.B. für Rettungskräfte und / oder Zurückflüchtende gegen die Fluchtrichtung. Zur Verhinderung des Öffnens von außen muss die Tür in jedem Fall wieder mit dem Schlüssel verriegelt werden.

Beschlag
Innen Drücker/außen Drücker

Notöffnung in Fluchtrichtung
• Die Tür über den Drücker von innen öffnen.
• Danach ist eine Öffnung der Tür über den Drücker von außen und innen (z.B. für Hilfs- und Rettungskräfte) gewährleistet.

Öffnung der verriegelten Tür mit Schlüssel
Öffnung von innen:
• Den Schlüssel bis an den Entriegelungsanschlag drehen und danach über den Drücker die Falle betätigen.

Öffnung von außen:
• Den Schlüssel bis an den Entriegelungsanschlag drehen und danach über den Drücker die Falle betätigen. Durchgang beidseitig möglich.

Verriegelung der Tür in beide Richtungen
Um die Verriegelung vollständig zu verriegeln, den Schlüssel bis zum Verriegelungsanschlag drehen. Damit ist die Grundstellung erreicht.

ACHTUNG!!
Wenn die Tür von außen über den Drücker nicht zu öffnen sein soll, muss mit dem Schlüssel verriegelt werden und von innen darf der Drücker nicht betätigt worden sein.

Hinweis: ***Funktion „D“ ist nicht als selbstverriegelndes Schloss erhältlich.***
Die Schwenkriegel müssen immer über das Drehen des Schlüssels verriegelt werden.

Feldstraße 9 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon (0 52 50) 7 08 99-0
Fax (0 52 50) 7 08 99-20
fenster@merschmann.de
www.merschmann.de

Technische Informationen

Bedienung der Panikfunktionen

Die Kindergartenlösung (Kita)

Beschreibung

Kindergärten benötigen im täglichen Gebrauch „sichere Türen“. Durch diese sollen Kinder nicht unbeaufsichtigt die Kindertagesstätte verlassen. Parallel müssen die Kleinen aber im Notfall die Möglichkeit haben, ohne fremde Hilfe nach draußen zu gelangen. Zudem soll gleichzeitig die Einrichtung vor unerwünschtem Besuch und Einbruch geschützt werden.

Deshalb bietet Winkhaus mit der Notausgangs-Verriegelung panicLock AP179AV4OR KG - die Kindergartenlösung als System, das auf solche Aufgaben vorbereitet ist. Das vergrößert die Gestaltungsspielräume in einem Bereich, der strengen Vorschriften unterliegt. So ist in den Nachtstunden der Zugang von außen verwehrt. Von innen lässt sich die Tür rund um die Uhr als Fluchtweg öffnen.

Die Lösung

- zwei Panik-Öffnungsvarianten via Einhand EH-Türwächter (Fa. GfS)
- Griffhöhe für Erwachsene in 1.550 mm Höhe (ständiges Begehen möglich)

Die Anwendungen

- Anwendung 1: mechanische Öffnung (Funktion B)
  mit Innen- und Außendrücker auf oberer Drücker-Position
- Anwendung 2 (optional): mechanische Öffnung mit Innendrücker auf oberer Drücker-Position (Verwendung gleicher Verriegelung, Entfall Außendrücker)
- Anwendung 3 (optional): elektrische Fernentriegelung blueMatic EAV per Taster oder über eine Zeitschaltuhr (Motorkasten nachrüstbar)

Die Leistungsfähigkeit

- für Notausgangs-Türen aus Aluminium und Kunststoff anwendbar, zertifiziert nach DIN EN 179
- temporäre manuelle Aktivierung des Außendrückers bei Hol- und Bringzeiten möglich (Funktion B)
- mit Griffgarnituren nach EN 179 von FSB, Hoppe, Glutz, HEWI, ECO, Wilh. Grundmann, Hermat, EDI Dickmann und Südmetall geprüft.

Hinweis: ***-Die Norm DIN EN 179 fordert eine Bedienhöhe des innenseitigen Fluchttürdrückers von 900-1100 mm ab OKFF. Durch Weglassen oder Demontage des unteren Türdrückers erlischt automatisch die Zulassung für die Türanlage.***